

**Wichtiger Hinweis in Sachen „Kurse“** – Leider kommt es immer wieder – auch bei Veranstaltern von Kursen – zu Missverständnissen bei der Anerkennung von Kursen durch die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK). Die Vergabe von Fortbildungspunkten durch die BLÄK für Kurse bedeutet nicht, dass es sich hierbei um anerkannte Kurse nach der Weiterbildungsordnung (WO) handelt. Kurse, die zum Erwerb einer Qualifikation (Facharzt, Zusatzbezeichnung) in der WO vorgeschrieben sind, müssen von der BLÄK unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Bundesärztekammer (Muster-Kursbücher) im Hinblick auf die strukturierte Vermittlung der geforderten Weiterbildungsinhalte durch qualifizierte Referenten geprüft und anerkannt werden.

Auf der Homepage der BLÄK sind die anerkannten Kurse und Kursveranstalter eingestellt ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) – Weiterbildung, Kurse, Kursveranstaltungen). Hier können interessierte Kolleginnen und Kollegen im Vorfeld prüfen, ob für den jeweiligen Weiterbildungskurs gemäß § 4 Abs. 8 der WO für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 eine Anerkennung vorliegt.

Dr. Judith Niedermaier (BLÄK)



**Neues Servicematerial zur HPV-Impfung für Mädchen und für Mütter** – Die Aufklärungskampagne „tell someone: Ich sag's weiter – Du auch?“ bietet zwei neue Broschüren speziell für Mädchen und für Mütter mit Informationen zur Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs, dessen Vorstufen und Genitalwarzen durch die Impfung gegen humane Papillomviren (HPV).

Interessierte Ärzte können die beiden Ratgeber kostenlos beim „tell someone“-Aktionsbüro und auf der Website [www.tellsomeone.de](http://www.tellsomeone.de) bestellen.

### Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2008, Seite 454 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Allgemeinmedizin“ von Dr. Lothar Schmittziel.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2100 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

#### Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



## Lexikon

Was ist eigentlich ...?

**Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.**

### Bayerische Krankenhausgesellschaft (BKG)

Die Bayerische Krankenhausgesellschaft e. V. (BKG) ist der Verband der Krankenhausträger in Bayern. Sie vertritt als gemeinnützige Organisation derzeit etwa 230 Krankenhausträger mit über 340 Kliniken und knapp 80 000 Betten (Stand: Juli 2008). In den Mitgliedskrankenhäusern werden etwa 2,5 Millionen Patienten jährlich stationär behandelt. Rund 150 000 Menschen der verschiedensten Berufe haben ihren Arbeitsplatz in den in der BKG zusammengeschlossenen Kliniken. Das satzungsgemäße Ziel ist die Förderung des Krankenhauswesens in Bayern. Im Mittelpunkt steht dabei der Anspruch des Patienten auf eine zweckmäßige, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung. Die BKG will dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser zu tragbaren finanziellen Bedingungen zu erhalten und zu steigern.

In diesem Rahmen muss das Versorgungsangebot laufend dem medizinisch-technischen Fortschritt und dem sich ändernden Bedarf angepasst werden. Dies gilt im Hinblick auf die demographische Entwicklung insbesondere für ältere Patienten. Um ihren Auftrag zu erfüllen und die Ziele zu erreichen, nimmt die BKG insbesondere folgende Aufgaben wahr: Bearbeitung von krankenhau- und gesundheitspolitischen Grundsatzfragen – Vertretung gemeinsamer Interessen der Mitglieder – Förderung der Wirtschaftlichkeit der Krankenhäuser – Abgabe von Stellungnahmen zum Erlass von Rechts- und Verwaltungsvorschriften – Wahrnehmung der in Rechtsvorschriften für das Krankenhauswesen zugewiesenen allgemeinen Mitwirkung – Vertretung der Mitglieder bei Verhandlungen, insbesondere über Entgelte für Behandlungen und Leistungen – Vertretung und Beratung der Mitglieder in Einzelfällen – Information der Mitglieder, insbesondere Durchführung von Erfahrungsaustausch – Aus-, Fort- und Weiterbildung der Krankenhausmitarbeiter.

Internetadresse: [www.bkg-online.de](http://www.bkg-online.de)



**200 Jahre gesund leben in Bayern** – Im Jahr 1808 wurde unter König Maximilian I. das „Königlich bayerische Medicinaldecret“ in Kraft gesetzt und damit der Grundstein für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) gelegt. In den Anfangsjahren des ÖGD stand die Bekämpfung

der allgegenwärtigen Seuchen im Vordergrund. 200 Jahre ÖGD waren für das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Anlass genug, eine umfangreiche Festschrift herauszugeben. Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung wurde dieser historisch interessante Rückblick der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Festschrift kann bei „Bayern direkt“ telefonisch unter 01801 201010 (3,9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) angefordert werden.

Jodok Müller (BLÄK)

**Benefizkonzert zu Gunsten von Ärzte ohne Grenzen und herzkranker Kinder in der Residenz in München** – Am 19. Oktober 2008 findet im Max-Joseph-Saal der Residenz in München ein Jazz-Benefizkonzert von Jazz at Heart, einer Initiative von Musikern und Medizinern ([www.jazzatheart.com](http://www.jazzatheart.com)), statt. Der Eintritt kostet 30 Euro. Karten sind im Vorverkauf über München-Ticket und im Internet über [www.mvticket.de](http://www.mvticket.de) erhältlich.

Der Erlös aus den Eintrittsgeldern und Spenden kommt Hilfsprojekten für Flüchtlingslager im Tschad und zur Lebenshilfe von herzkranken Kindern zugute. Schirmherrin der festlichen Konzertveranstaltung ist Dr. Marianne Koch.

Anzeige

## Ihr Traumhaus braucht Sicherheit

Profitieren Sie von 34 Jahren Erfahrung und einer unabhängigen Beratung für Ihre Immobilienfinanzierung. Aktuell bieten wir – freibleibend – die folgenden Konditionen an:

**5 Jahre fest, 4,76 % nom., 4,87 % eff. Zins.**

**10 Jahre fest, 4,83 % nom., 4,94 % eff. Zins.**

**15 Jahre fest, 5,05 % nom., 5,17 % eff. Zins.**

**20 Jahre fest, 5,16 % nom., 5,26 % eff. Zins.**

Die oben genannten Konditionen unterstellen einen Darlehensbetrag ab 100.000 €, eine Beleihung von maximal 54% des Kaufpreises, eine anfängliche Tilgung von 1% p.a. und eine erstrangige Absicherung des Darlehens durch eine eigengenutzte Immobilie.

Konditionen für andere Darlehensbeträge (ab 25.000 €) bzw. Beleihungsgrenzen (bis zu 105% des Kaufpreises) erhalten Sie auf Anfrage. Sondertilgungen können prinzipiell in beliebiger Höhe vereinbart sowie KfW-Mittel berücksichtigt werden.

### MLP Finanzdienstleistungen AG

#### Geschäftsstellen:

**Augsburg, Tel. 0821/90656-0, Heilberufe-Team**

**Kempten, Tel. 0831/52043-55, Hr. Füssel**

**Regensburg, Tel. 0941/46316-21, Hr. Tischer**

**Rosenheim, Tel. 08031/80679-15, Hr. Aschauer**



## Neue Fortbildungskurse für Medizinische Fachangestellte/Arzthelferinnen – Referenten gesucht

Die Bundesärztekammer hat für das Praxispersonal mehrere Fortbildungscurricula ausgearbeitet, die speziell die Hausärzte in ihrer Praxistätigkeit unterstützen sollen: Ambulante Versorgung älterer Menschen, Patientenbegleitung und Koordination, Prävention im Kindes- und Jugendalter und Prävention bei Jugendlichen und Erwachsenen. Die Bayerische Landesärztekammer plant die neuen Fortbildungscurricula beginnend ab Oktober 2008 in Nürnberg anzubieten. Wer Interesse an einer Referententätigkeit bei den Fortbildungskursen hat, bitte unter der Telefonnummer 089 4147-270 oder per E-Mail [medassistentz@blaek.de](mailto:medassistentz@blaek.de) melden.

Die Inhalte der Fortbildungen sind unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Assistenzberufe – Fortbildung – Kursangebote) einzusehen.

**Hormonelle Notfallkontrazeption** – Der Berufsverband der Frauenärzte e. V. hat zur hormonellen Notfallkontrazeption aktualisierte Anwendungsempfehlungen und ein Merkblatt in Kurzform für die Kitteltasche zur Notfallkontrazeption mit Levonorgestrel LNG für Ärzte im Notdienst erstellt.

Sie können diese Dateien per E-Mail unter [bvf@bvf.de](mailto:bvf@bvf.de) anfordern oder auf der Homepage des Berufsverbandes der Frauenärzte unter [www.bvf.de](http://www.bvf.de) in der Rubrik „Fachbesucher – Neueste Meldungen“ herunterladen.

## Auflösung des Medizinischen Zahlenrätsels aus Heft 7-8/2008, Seite 478

Buchstabenschlüssel:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
V	I	T	R	E	K	O	M	H	A	L	S	P	U	G	B	N	D	X

Lösungswort:

19	5	4	7	13	9	3	9	10	11	8	2	5
X	E	R	O	P	H	T	H	A	L	M	I	E